



**NUMMER 1 DES TAGES**  
Amélie Mauresmo ist im neuen WTA-Ranking erstmals als Nummer 1 erschienen. **13**



**ERFOLG DES TAGES**  
Grosser Erfolg: Die Erwartungen beim Liechtensteiner Biathlon wurden bei weitem übertroffen. **15**



**HIERARCHIE DES TAGES**  
«Neues Rennen – gleiche Sieger», so lautet das Fazit des Kartclubs Liechtenstein. **15**



**SIEGESSERIE DES TAGES**  
Golfer Nummer 1 Vijay Singh feierte in Oakville seinen siebten Saisonsieg. **15**

### VOLKSBLATT | NEWS

#### Walter Eberle auf Rang zehn

**HANDBIKE** – Vier Runden à elf Kilometer mussten die Handbiker in Rotterdam zurücklegen. Das Europacuprennen wurde bei toller Atmosphäre mit vielen Zuschauern, jedoch starkem Wind gestartet. Schnell wurde ein hohes Tempo eingeschlagen und es bildeten sich verschiedene Gruppen. «Ich konnte mich im Verfolgerfeld halten und nach der ersten Runde wurde diese nochmals aufgesplittet und wir führen zu viert gegen den Wind. Dank gutem und schnellen Wechsels konnten wir ein hohes Tempo fahren und uns absetzen», berichtet Walter Eberle und fügt hinzu: «Beim Endspurt hatte ich mich leider verschalten und musste die andern ziehen lassen, trotzdem kann ich mit dem zehnten Platz zufrieden sein.» In der Gesamtwertung konnte Eberle seinen Rang festigen. (rob)

#### Mauresmo offiziell Nummer 1

**TENNIS** – Amélie Mauresmo ist im neuen WTA-Ranking erstmals als Nummer 1 der Welt erschienen. Die am US Open im Viertelfinale gescheiterte Französin ist die zweite Frau nach Kim Clijsters, die an die Ranking-Spitze rückte, ohne je ein Grand-Slam-Turnier gewonnen zu haben. (si)

#### Auf der Ziellinie abgefangen

**SCHIESSEN** – In der abschliessenden 3. Qualifikationsrunde zur OSPSV-Kleinkaliber-Liegend-Gruppenmeisterschaft zeigte Gossau mit 986 Punkten nochmals eine hervorragende Leistung und schloss die Quali auf Rang eins ab. Eschen I wurde von Mels auf der Ziellinie noch abgefangen. Eschen kam in der 3. Runde auf 959 Punkte, was total 2892 Punkte ergab. Damit verloren die Unterländer den letzten Finalplatz (Rang 18) um sieben Punkte an Mels. Vaduz schloss die Quali auf Platz 21 (2888 Punkte) ab. (rob)

#### Huet wohl nach Mannheim

**EISHOCKEY** – Falls sich der Saisonstart in der NHL wie erwartet verzögert, kann der deutsche Spitzenklub Adler Mannheim auf die Dienste des französischen Nationalgoalies Cristobal Huet zählen. (si)

### VOLKSBLATT | REKORD

#### HÖCHSTE NIEDERLAGE



**FUSSBALL** – Das sonntägige 1:8 im Basler St.-Jakob-Park markierte für die Grasshoppers die höchste Niederlage in der Neuzeit. Der höchste Flop datierte bisher vom 6. Mai 1962: Damals verloren die Zürcher in Genf gegen Servette mit 0:7. Für den FCB war es «nur» der zweithöchste Sieg in der Vereinsgeschichte nach dem 10:0 gegen Moutier am 30. Oktober 1966. Am 9. Juni 1963 bezwangen die Basler zudem Sion ebenfalls mit 8:1. (si)

# Startschuss zur Eliteliga

Altbekannte Favoriten und die Hoffnung auf Überraschungen

**LONDON** – In insgesamt 125 Partien wird ab heute Dienstag bis am 25. Mai 2005 der neue Champions-League-Sieger gesucht. 32 Mannschaften aus 16 verschiedenen Ländern waren gesetzt oder haben sich qualifiziert. Nicht vertreten ist einmal mehr die Schweiz.

Obwohl mit zwei Mannschaften (Basel und YB) zur Qualifikation angetreten, hat es die Schweizer Super League nicht in die Königsklasse des Klubfussballs gebracht. Den Hauptdarsteller stellen Spanien, Italien und England mit je vier Vertretern. Frankreich und Deutschland folgen mit je drei Teams. Europameister Griechenland ist wie Holland und die Ukraine mit zwei Mannschaften vertreten. Erstmals in der Champions League dabei ist Israel mit Maccabi Tel Aviv, während Rosenborg Trondheim aus Norwegen mit der neunten Teilnahme bereits zu den Dauerbrennern zu zählen ist.

#### Deutschland in der Nebenrolle

Die Favoriten kommen erneut aus Spanien, England und Italien – von den deutschen Teams (Werder Bremen, Bayern München und Bayer Leverkusen) spricht niemand: Nach zwei dürftigen Europacup-Saisons ohne Teilnahme an den Viertelfinals spielen die deutschen Vereine, die in den letzten Jahren immerhin zweimal (Dortmund 1997, Bayern München 2001) die Champions League gewannen, in den Augen einiger Fachleute nur noch eine Nebenrolle. «Die deutschen Mannschaften sind zwar immer gefährlich, aber



Der Champions-League-Ball fliegt wieder: Die Fans dürfen sich auf tolle Tore und Paraden freuen.

ich sehe sie derzeit nicht unter den Favoriten», meinte Italiens Goalie-Denkmal und Ex-Nationalcoach Dino Zoff. Auch Rudi Völler, mit der AS Roma unverhofft selbst im Konzert der Grossen dabei und ausgerechnet Gruppgegner von Bayer Leverkusen, hat die deutschen Teams nicht auf seinem Zettel für den Final am 25. Mai in Istanbul: «Es sind die üblichen Verdächtigen:

Milan, Arsenal und natürlich Real Madrid.»

Hoffnung auf einen Überraschungssieger macht einzig, dass vor vier Monaten mit Porto und Monaco zwei Teams im Final standen, mit denen vor Saisonbeginn auch keiner gerechnet hatte.

#### Auftakt mit dem Titelverteidiger

Die 1. Runde in der Gruppenphase wird heute gleich vom Titelver-

teidiger sowie einigen aussichtsreichen Titelwärtern eröffnet. Überraschungssieger Porto empfängt den ZSKA Moskau, im Parallelspiel tritt die Millionentruppe von Chelsea in Paris gegen den PSG an. Der englische Meister Arsenal ist im Heimspiel gegen Eindhoven Favorit, der AC Milan (gegen Schachtjor Donezk) und Barcelona (Celtic Glasgow) stehen unangenehme Auswärtspartien bevor. (si)

## Chancen intakt

### Silvan Marxer in Zetzwil vorne dabei

**ZETZWIL** – Im drittletzten Lauf der SAM-Motocross-Meisterschaft wartete Silvan Marxer mit starken Leistungen auf. Junior Samuel Kaiser musste sich mit Rängen im hinteren Mittelfeld begnügen.

Mit einem vierten Platz im ersten Lauf und einem dritten im zweiten Durchgang sicherte sich 250 ccm-Motocrosser Silvan Marxer beim SAM-Rennen in Zetzwil den guten zweiten Rang im Tagesklassement. Damit besitzt der Eschner bei noch zwei ausstehenden Einsätzen noch gute Chancen, von Rang vier auf den dritten Platz in der Jahreswertung aufzusteigen. In der höchsten Klasse, den Swiss Masters, lief es Marxer nicht nach Wunsch. Er musste sich mit Rängen in den ersten 30 begnügen.

Der zweite Liechtensteiner Teilnehmer, Nachwuchscrosser Samuel Kaiser, tat sich im Junioren-Feld etwas schwer. Mit einem 19. Platz im



Nimmt derzeit grosse Sprünge: Motocrosser Silvan Marxer.

ersten Lauf und einem 17. im abschliessenden Durchgang fuhr der Schaanwalder Newcomer auf Rang 23 im Tagesklassement. (bru)

## CHAMPIONS LEAGUE

#### Gruppenspiele, 1. Runde, Am Dienstag

- Gruppe E: 20.45 Arsenal – Eindhoven, 20.45 Panathinaikos – Rosenborg Trondheim
- Gruppe F: 20.45 Celtic Glasgow – FC Barcelona, 20.45 Schachtjor Donezk/Ukr – AC Milan
- Gruppe G: 20.45 Inter Mailand – Werder Bremen, 20.45 Valencia – Anderlecht
- Gruppe H: 20.45 FC Porto – ZSKA Moskau, 20.45 Paris St-Germain – Chelsea

#### Gruppenspiele, 1. Runde, Am Mittwoch

- Gruppe A: 20.45 Deportivo La Coruna – Olym. Piräus, 20.45 FC Liverpool – Monaco
- Gruppe B: 20.45 AS Roma – Dynamo Kiew, 20.45 Bayer Leverkusen – Real Madrid
- Gruppe C: 17.30 Maccabi Tel Aviv – Bayern München, 20.45 Ajax Amsterdam – Juventus Turin
- Gruppe D: 20.45 Fenerbahce Istanbul – Sparta Prag, 20.45 Lyon – Manchester United

#### Zahlen und Fakten

- **MODUS:** Die acht Gruppensieger und -zweiten erreichen die Achtelfinals, die Gruppendritten spielen im UEFA-Cup weiter, die Gruppendritten scheiden aus. Bei Punktgleichheit in den Gruppen entscheidet die direkte Begegnung. Danach geht es im K.-o.-System weiter. Im Achtelfinale werden die Gruppensieger einem Gruppenzweiten zugelost und dürfen zunächst auswärts antreten. Teams aus der gleichen Gruppe werden nicht zueinander gelost, ebenso wenig Mannschaften aus dem gleichen Land. Im Viertel- und Halbfinale wird ohne Einschränkungen gelost.
- **PRÄMIEN:** Wie im Vorjahr werden an die 32 Teams rund 430 Millionen Euro ausgeschüttet, die sich jeweils zur Hälfte aus Prämien und Geld aus dem TV-Pool zusammensetzen. 3,7 Millionen Euro hat jeder Klub als Eintrittsgeld

- bereits auf sicher, jeder Sieg in den Gruppenspielen bringt weitere 330 000 Euro. Der Einzug in den Achtelfinale (1,7 Millionen), Viertelfinale (2,0) und Halbfinale (2,7) wird ebenfalls honoriert. Der Champions-League-Gewinner bekommt weitere 6,6 Millionen Euro, für den unterlegenen Finalisten gibt es immerhin noch 4 Millionen. Dazu kommen die Ausschüttungen aus dem TV-Pool, an dem die Vereine gemäss der Luktativität ihres heimischen Fernsehmarktes profitieren.
- **REGELN:** Das «Silver Goal» in der K.-o.-Runde ist abgeschafft. Unter Berücksichtigung der Auswärtstor-Regel wird ein Spiel bei Gleichstand um 2 x 15 Minuten verlängert. Bleibt die Verlängerung torlos, kommt es zum Penaltyschiessen.
- **SPIELER:** Bis zum 1. September mussten die Vereine in einer «Liste A» 25 Spieler melden. Bis zum 1. Februar 2005 darf jeder Klub aus dieser Liste drei Spieler austauschen, wobei die nachgemeldeten Spieler in der laufenden Saison noch keinen Europacup-Einsatz bei einem anderen Verein haben dürfen. Zudem dürfen Vereine unbegrenzt Spieler der Jahrgänge 1983 und jünger aufbieten, wenn diese seit mindestens zwei Jahren ununterbrochen beim jeweiligen Klub sind. Hat ein Team aufgrund von Verletzung und Krankheit nur noch einen Torhüter zur Verfügung, darf jederzeit ein Keeper nachgemeldet werden.
- **STRAFEN:** Nach drei gelben Karten ist ein Spieler automatisch für die nächste Partie gesperrt, ausserdem nach der fünften und siebten Verwarnung. Nach einem Platzverweis entscheidet das UEFA-Sportgericht über das Strafmass (mindestens ein Spiel). Sperren und gelbe Karten werden bei einem Wechsel von der Champions League in den UEFA-Cup mitgenommen.
- **SPIELDATEN:** Die sechs Gruppenspiele werden an folgenden Daten ausgetragen: 14./15. September, 28./29. September, 19./20. Oktober, 2./3. November, 23./24. November, 7./8. Dezember. – Achtelfinals: 22./23. Februar und 8./9. März. – Viertelfinals: 5./6. und 12./13. April. – Halbfinals: 26./27. April und 3./4. Mai. – Final in Istanbul: 25. Mai.